

VERLEGERVERBAND SCHWEIZER MEDIEN DREIKÖNIGSTREFFEN IM JUBILÄUMSJAHR

Die Dreikönigstagung wird jeweils zu Beginn des Jahres vom Verlegerverband Schweizer Medien (VSM) durchgeführt. 2024 war die 25. Ausgabe in einem ohnehin speziellen Jahr für den VSM: Er feiert sein 125-jähriges Bestehen.



Der Anlass mit über 250 Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wirtschaft im Zürcher Aura war ein gebührender Auftakt in das Jubiläumsjahr.

Die vielschichtigen aktuellen Herausforderungen machen ANDREA MASÜGER, Präsident des Verlegerverbandes, Sorgen. Um die Schlagkraft des Journalismus in der Schweiz zu erhalten, brauche es politische Massnahmen wie den befristeten Ausbau der indirekten Presseförderung für Lokal- und Regionalzeitungen, die Anpassung des Urheberrechts an das digitale Zeitalter und den internationalen Standard (Leistungsschutzrecht) sowie eine verstärkte Rücksichtnahme der SRG auf die privaten Medien. Die scharfen Sparmassnahmen von Medienunternehmen zeigten, dass die Zeit dränge, so MASÜGER.

Chancen und Möglichkeiten der KI

Einen breiten Raum nahm bei der Tagung die Entwicklung der generativen Künstlichen Intelligenz ein. Experten, Medienwissenschaftler und Medienmanager loteten die Chancen und Risiken der neuen Technologie für Medien, Demokratie und Gesellschaft aus. Für Verlegerpräsident MASÜGER ist klar: «Die Gefahren für den Journalismus und Demokratie sind mindestens so gross wie die Chancen, die KI den Medien bringen wird.» Es gelte jetzt, die Chancen aktiv zu nutzen und die Risiken zu mindern. So gibt der VSM seinen Mitgliedern Handlungsempfehlungen für den verantwortungsvollen Einsatz der KI im journa-

listischen Alltag und richtet gleichzeitig einen Appell an die Techplattformen: Es braucht den Schutz des geistigen Eigentums, eine faire Vergütung für die Nutzung journalistischer Inhalte, Transparenz über die Mechanismen der KI und Kooperationen zwischen Medien sowie KI-Entwicklern. Nur so könne die mediale Grundversorgung im KI-Zeitalter sichergestellt werden.

Von zentraler Bedeutung für die Medienvielfalt in der Schweiz seien aber auch Journalismusfinanzierung und der politische Wille der steigenden Desinformation entgegenzutreten.

Auch die Werbebranche ist in Verantwortung

MANFRED KLUGE, Chairman D/A/CH der Omnicom Group, sieht die Verantwortung für die notwendige Medienvielfalt und -qualität aber auch bei den Werbekunden und Mediaagenturen. Der Werbemarkt werde gemäss Prognosen bis 2026 zwar wachsen, die Verteilung sich aber weiterhin extrem Richtung Search- und Social-Media-Plattformen verschieben. Zu erwarten wäre in Folge davon ein breites Mediensterben. KLUGE fordert alle zum Handeln auf: Insbesondere Werbeauftraggebende und Agenturen selbst sollten bei der Vergabe ihrer Budgets qualitative Kriterien höher gewichten.

GRAPHAX Zeichen für den Umweltschutz

Die Graphax AG stärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie ihre Fahrzeugflotte um zwei elektrisch betriebene smart #1 erweitert. Dieser Schritt markiert den Beginn einer umfassenden Transformation der Flotte, die derzeit fast 100 Fahrzeuge umfasst.

MODEL-GRUPPE Rekordhohe Investitionen

Die im Verpackungssegment tätige Model-Gruppe erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von 921 Mio. CHF, was einem Rückgang zum Vorjahr von 24% entspricht. Dieser ergab sich durch eine gesunkene Absatzmenge der Wellkartonverpackun-

Die Investitionen mit 246 Mio. CHF (Vorjahr 152 Mio. CHF) erreichten einen Rekordwert. Investitionsschwerpunkte waren zwei neue Wellkartonmaschinen inklusive Neubauten für Nymburk (CZ) und Bilgoraj (PL), neue Flexo-, Offset- und Digitaldruckmaschinen sowie der Umbau der Papierfabrik in Eilenburg in Sachsen.

Die Gruppe stellte in den 15 Produktionsstandorten (Schweiz, Deutschland, Polen, Tschechien und Kroatien) knapp 1,3 Mrd m² Wellkartonverpackungen beziehungsweise Wellkartonbögen und 474.000 Tonnen Verpackungspapier für die Wellkartonherstellung her, was einer Steigerung von 2% beziehungsweise ca. 8.000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr entspricht. An den Standorten für die Herstellung von Karton-



Das Gebäude der Model Holding AG in Weinfelden.

gen um 7%, einem Preisrückgang und Änderungen im Produktportfolio. Im Durchschnitt beschäftigte die Model Gruppe 4.335 Mitarbeiter (Vorjahr 4.541), davon 764 in der Schweiz.

faltschachtel ist das Produktionsvolumen um 13% zurückgegangen.